

## Mitteilung

### Sportpark Nord

Der Bürgermeister hatte für den heutigen Mittwoch (6. Mai) Vertreter des VfB Schwelm und der Spielvereinigung Linderhausen ins Rathaus eingeladen, um den Sachstand zum Thema „Kunstrasenplätze“ zu erläutern, nachdem der Rat der Stadt Schwelm in seiner letzten Sitzung die Bebauungspläne „Wohnanlage Martfeld“ und „Sportpark Nord“ beschlossen hatte.

Im nächsten Schritt geht es nun, wie zwischen Verwaltung und Politik vereinbart, am 28. Mai in der Sitzung des Finanzausschusses um den Ankauf der in Rede stehenden Fläche in Linderhausen.

Im Zuge des heutigen Gespräches mit den Vereinen teilte der VfB Schwelm dem Bürgermeister und dem Leiter des Immobilienmanagements mit, dass sie davon erfahren haben, dass ein Student an einer Bachelorarbeit arbeite, die eine „**Zwei-Kunstrasenplätze-Lösung**“ auf dem Sportgelände an der Rennbahn für machbar halte und im Weiteren den Breitensport, bzw. die Leichtathleten in die Roten Berge verlegen wolle. Diese Überlegungen seien bei der heimischen Presse und bei einigen Fraktionen hinterlegt.

Aufgrund dieser Information, dass solche Überlegungen bei der Presse vorliegen würden, hat sich der Vereinsvertreter des VfB mit der Presse in Verbindung gesetzt und bekam die Bestätigung, sowie den Namen genannt.

Er nahm Kontakt mit dem Studenten auf, sodass es am 30. April zu einem Gespräch mit diesem Studenten kam, der an einer Bachelorarbeit zum genannten Thema arbeitet.

Der Stadtverwaltung liegen aus der Hand des Studenten keine diesbezüglichen Unterlagen vor; der VfB Schwelm hat der Verwaltung zwei Papiere zur Information ausgehändigt.

Schwelm, den 6. Mai 2015